

Die im Folgenden zusammengestellten Materialien sind in gleicher Weise für Lehrkräfte gedacht, die in Grundschule bzw. Gymnasium an der Schnittstelle (Jgst. 4 bzw. 5) unterrichten. Sie sind aus der alltäglichen Lehrpraxis und Unterrichtserfahrung der Verfasser hervorgegangen. Keinesfalls dürfen sie als theoretische Grundlegung, normative Richtlinie oder gar Handlungsanweisung verstanden werden, vielmehr sollen sie die eine oder andere Informationslücke auf beiden Seiten der Schnittstelle schließen.

Grundschullehrkräfte werden es als hilfreich empfinden, wenn sie entweder bei der binnendifferenzierenden Förderung begabter Schüler/innen oder bei der Elternberatung wissen, was von einem angehenden Gymnasiasten erwartet wird, Gymnasiallehrkräfte hingegen werden eine Erleichterung ihrer Arbeit darin sehen, dass sie wissen, was sie von den Kindern tatsächlich erwarten können.

Selbstverständlich lassen die Lehrpläne von Grundschule und Gymnasium an der Schnittstelle fachliche und methodische Kontinuitäten erkennen, die von jedem erfahrenen Pädagogen bewusst wahrgenommen und betont werden.

Das Hauptaugenmerk der Handreichung liegt jedoch auf den mehr oder weniger offensichtlichen Brüchen. Hier will sie Brücken bauen, indem sie in exemplarischer Auswahl Informationen, Anregungen und Hilfestellung bietet.

### Ihr Ziel ist es, dem Leser

- **Aufschluss über das Anforderungsprofil der jeweils anderen Schulart zu geben,**
- **die optimale Passung der eigenen Anforderungen zu ermöglichen,**
- **den gezielten Umgang mit heterogenen Lerngruppen zu erleichtern.**

Dabei liegt der Schwerpunkt auf den drei für den gymnasialen Ausbildungsweg zunächst entscheidenden Fächern

Deutsch

Mathematik

Englisch

Die Materialien umfassen Informationen zur Situation der Schülerinnen und Schüler\* in der Phase des Übertritts, zu den Lehrplänen, zum Unterricht und zu Fragen der Leistungserhebung in den Jahrgangsstufen 4 und 5 sowie zu Diagnosekriterien und Möglichkeiten der Beratung. Seiten, die sich auf die Grundschule beziehen, sind oben links mit dem Symbol ④ gekennzeichnet, Seiten mit gymnasialen Inhalten oben rechts mit dem Symbol ⑤. Seiten mit schulartübergreifenden Inhalten tragen beide Symbole.

Sollte es auf diesem Weg gelingen, in beiden Schularten die Sensibilität für die Problematik der Schnittstelle weiter zu erhöhen und einen Beitrag zur vorurteilsfreien Diskussion darüber zu leisten, so wäre das Ziel, das sich die Verfasser gesetzt haben, in vollem Umfang erreicht.

\* In der Handreichung ist vielfach von Schülern und Lehrern die Rede. Dass eine Schulfamilie aus Schülerinnen und Schülern sowie aus Lehrerinnen und Lehrern besteht, wurde überall mit bedacht.